

Vincent Wächter

Die Schiedseinrede
bei Auslandsberührung

Mohr Siebeck

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Inhaltsübersicht	IX
Abkürzungsverzeichnis	XIX
 Kapitel 1: Einleitung	 1
A. <i>Problemaufriss</i>	1
B. <i>Gang der Untersuchung</i>	6
C. <i>Methodik</i>	7
 Kapitel 2: Die Schiedseinrede gem. § 1032 Abs. 1 ZPO	 9
A. <i>Grundlagen der Schiedseinrede</i>	10
I. Historische Entwicklung zu § 1032 Abs. 1 ZPO	10
II. Schiedseinrede als Schnittstelle von materiellem und prozessuallem Recht	16
III. Einredewegige Berücksichtigung	17
1. Amtswegige Berücksichtigung von Schiedsvereinbarungen	17
2. Dispositionsbefugnis über § 1032 Abs. 1 ZPO	18
IV. Übrige Koordinationsinstrumente paralleler Schieds- und Staatsgerichtsverfahren	19
1. Anderweitige Schiedshängigkeit	20
2. Verhandlungsaussetzung	22
3. Anderweitige Rechtskraft eines Sachschiedsspruchs	23
B. <i>Schiedseinrede des geltenden Rechts</i>	25
I. Zuständigkeit und territoriale Anwendbarkeit	25
II. Tatbestand	28
1. Zulässigkeit	29
a) Form- und Darlegungsanforderungen	29
b) Erhebungsfrist	31
aa) Grundfragen	31
bb) Sonderkonstellationen	33
c) Rücknahme und Verzicht	34
d) Besondere Prozess- und Verfahrensarten	35
aa) Einstweiliger Rechtsschutz und selbständiges Beweisverfahren	36
bb) Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozess	39

cc) Mahnverfahren	41
dd) Vollstreckungsabwehrklage	42
ee) Zusammenfassung	44
2. Begründetheit	44
a) Qualifikation als „Schiedsvereinbarung“	44
aa) Anschein eines Vertrags zur Streitentscheidung	45
bb) Endgültige und abschließende Streitentscheidung	46
cc) Streitentscheidung durch eine unabhängige und neutrale Instanz	47
b) Zustandekommen und Wirksamkeit der Schiedsvereinbarung	51
aa) Schranken der richterlichen Untersuchungsbefugnis	51
(1) Bindung an einen schiedsrichterlichen Zwischenentscheid	52
(2) Präklusion durch eine unentschuldigt verspätete Rüge der Unzuständigkeit des Schiedsgerichts	53
(3) Mittelbare Bindung an einen Prozessschiedsspruch	55
(4) Kontrolldichte des Einrederichters: Volle Kognition oder <i>effet négatif</i>	59
bb) Zustandekommen der Schiedsvereinbarung	60
cc) Wirksamkeit der Schiedsvereinbarung	61
(1) Formgemäßheit	61
(2) Subjektive Schiedsfähigkeit	64
(3) Objektive Schiedsfähigkeit	65
(4) Abschluss- und Inhaltskontrolle	69
(a) Unternehmerischer Rechtsverkehr	69
(b) Rechtsverkehr mit Verbraucherbeteiligung unter den Vorzeichen von ADR- und Klauselrichtlinie	71
c) Schiedsbindung des Streitgegenstands	77
aa) Objektive Schiedsbindung	77
bb) Subjektive Schiedsbindung	78
(1) Originäre Bindung	78
(2) Derivative Bindung	79
d) Undurchführbarkeit der Schiedsvereinbarung	82
aa) Mittellosigkeit und Leistungsunwilligkeit	83
bb) Unmöglichkeit schiedsrichterlicher Streitentscheidung	85
cc) Wegfall der „großen“ Geschäftsgrundlage	86
3. Gegeneinwand der Arglist	86
a) Kombinierte Kompetenzrüge	87
b) Mittellosigkeit und Leistungsunwilligkeit	88
c) Widerklage zur selben Schiedsvereinbarung	89
III. Rechtsfolge	89
IV. Darlegungs- und Beweislast	90
C. Verfassungsrechtliche Grenzen der Schiedseinrede	91
I. Skizze des Justizgewährungsanspruchs	91
II. Bedeutung für die Schiedseinrede	93

1. Schiedsbindung als Grundrechtsverzicht oder Anspruchsinhalt	93
2. Freiwilligkeit als Verfassungsgebot	95
a) Willensübereinkunft durch Vertrag	95
b) Freiwilligkeit und Art. 6 Abs. 1 S. 1 EMRK	97
aa) Grundgedanken bei <i>arbitrage volontaire</i>	97
bb) Sonderregime bei <i>arbitrage «forcé»</i>	100
III. Zusammenfassung und Bewertung	102
D. Thesen	103

Kapitel 3: Die Schiedseinrede nach Modellgesetz und ausländischem Recht

A. Modellgesetz	106
I. Zulässigkeit	107
II. Begründetheit	108
1. Kognitionsbefugnis	108
2. Vertragsrecht der Schiedsvereinbarung	109
III. Rechtsfolge	110
B. <i>Englisches Recht</i>	111
I. <i>Vynior's Case</i> und die Folgen	111
II. <i>Stay of legal proceedings</i>	113
1. Zulässigkeit	114
2. Begründetheit	114
a) Aspekte negativer Kompetenz-Kompetenz: Kognitionsbefugnis und Kompetenz-Kompetenz-Abreden	114
b) Materielle Anforderungen und Vertragsrecht der Schiedsvereinbarung	116
3. Rechtsfolge	117
III. <i>Inherent jurisdiction</i>	118
C. <i>Amerikanisches Recht</i>	120
I. Federal Arbitration Act und einzelstaatliches Recht	121
II. <i>Stay of proceedings</i>	122
1. Zulässigkeit	123
2. Begründetheit	124
a) Aspekte negativer Kompetenz-Kompetenz: <i>delegation provision</i> und <i>procedural arbitrability</i>	125
b) Vertragsrecht der Schiedsvereinbarung	129
3. Rechtsfolge: <i>stay</i> oder <i>dismissal</i>	130
III. <i>Inherent power to grant a stay</i>	132
D. <i>Schweizerisches Recht</i>	133
I. Schiedseinrede bei internationalen Schiedsverfahren mit Sitz in der Schweiz	134

1. Rechtsnatur und Zulässigkeit	135
2. Begründetheit	136
a) Kognitionsbefugnis, Bindungswirkung und Präklusion	136
b) Materielle Anforderungen und Vertragsrecht der Schiedsvereinbarung	139
II. Rechtsfolge und Einordnung	141
<i>E. Österreichisches Recht</i>	142
I. Rechtsnatur und Zulässigkeit	143
II. Begründetheit	145
1. Kognitionsbefugnis und Bindungswirkung	145
2. Vertragsrecht der Schiedsvereinbarung	146
III. Rechtsfolge und Einordnung	147
<i>F. Vergleichende Würdigung</i>	148
<i>G. Thesen</i>	150

Kapitel 4: Das Fundament der Schiedseinrede

bei Auslandsberührung	153
<i>A. Art. II Abs. 3 UNÜ</i>	154
I. Entstehungsgeschichte	154
II. Anwendbarkeit	156
1. Übereinkommensperspektive	156
2. Binnenperspektive	159
III. Horizontale Wirkungen	161
1. Einredeerhebung	161
2. Aspekte negativer Kompetenz-Kompetenz	162
3. <i>Null and void, inoperative or incapable of being performed</i>	163
4. Rechtsfolge	165
IV. Ergebnis	166
<i>B. Art. VI Abs. 1 EuÜ</i>	167
I. Anwendbarkeit	167
1. <i>Ratione personae</i>	168
2. <i>Ratione materiae</i>	168
II. Horizontale Wirkungen	171
1. Anderweitige Schiedshängigkeit	171
a) Amtswegige Berücksichtigung	171
b) Streitgegenstandsidentität und wichtiger Grund	172
c) Rechtsfolge	172
2. Schiedseinrede	174
a) Funktion von Art. VI Abs. 1 EuÜ	174
b) Erhebungsfrist	174
3. Rügepräklusion und Bindungswirkung	176

a) Fristgemäßheit der Rüge	176
b) Umfang der Präklusion	177
c) Voraussetzungen und Reichweite der Bindungswirkung	178
III. Ergebnis	179
C. <i>Übriges Staatsvertragsrecht</i>	180
I. Art. 4 Abs. 1 Genfer Protokoll	180
II. Art. 8 Abs. 1 S. 3 des dt.-sowjet. Abkommens v. 25.04.1958	183
III. Art. 50 des dt.-tunes. Vertrags v. 19.07.1966	184
IV. Weitere bilaterale Staatsverträge	186
D. <i>Thesen</i>	188

Kapitel 5: Das Kollisionsrecht der Schiedseinrede und das Schiedsvereinbarungsstatut

A. <i>Struktur des Kollisionsrechts der Schiedseinrede</i>	189
I. Zulässigkeit bei Auslandsberührung	189
II. Begründetheit bei Auslandsberührung	191
1. Qualifikation	191
2. Aspekte negativer Kompetenz-Kompetenz	194
a) Richterliche Kognition	194
b) Kompetenz-Kompetenz-Abreden	197
c) Rügepräklusion, Zwischenentscheid und Schiedsspruch	197
3. Prolog zum Schiedsvereinbarungsstatut und seinen Teilfragen	198
4. Undurchführbarkeit der Schiedsvereinbarung am Beispiel der Mittellosigkeit	200
5. Gegeneinwand der Arglist	203
III. Rechtsfolge bei Auslandsberührung	204
IV. Darlegungs- und Beweislast bei Auslandsberührung	207
B. <i>Rechtsnatur der Schiedsvereinbarung</i>	207
C. <i>Einheitsrecht und Schiedsvereinbarungen</i>	211
I. Einheitliches Sachrecht der Schiedsvereinbarung	212
1. Internationaler Warenkauf (CISG)	212
2. Entgeltliche Beförderung von Gütern auf der Straße (CMR)	215
3. Haftung des Luftfrachtführers (MÜ)	219
4. Übriges Einheitsrecht	220
II. Anationales Sachrecht der Schiedsvereinbarung	222
D. <i>Schiedsvereinbarungsstatut</i>	224
I. Kollisionsnorm für die Schiedsvereinbarung aus vorrangigem Recht	225
1. Bereichsausnahme für Schiedsvereinbarungen in der Rom I-VO	225
2. Kollisionsnorm für die Exequaturperspektive (UNÜ)	227
3. Kollisionsnorm für die Einredeperspektive (EuÜ)	230

II. Autonome Kollisionsnorm für die Schiedsvereinbarung	231
1. Überblick über die deutsche Rechtsprechung	231
2. Bildung einer konvergenten Kollisionsnorm	233
III. Entfaltung der konvergenten Kollisionsnorm	236
1. Anknüpfungspunkte	236
a) Rechtswahl	237
aa) Ausdrückliche Rechtswahl für die Hauptsache	239
bb) Übereinstimmender Vortrag des anzuwendenden Sachrechts ...	241
cc) Wahl des Schiedsverfahrensstatuts und des Schiedsorts	243
b) Schiedsort	244
c) Engste Verbindung	245
d) Meistbegünstigungsgrundsatz	247
2. Aspekte des Allgemeinen Teils des Internationalen Privatrechts	248
a) Wählbarkeit nichtstaatlichen Rechts	248
b) Kollisionsrechtlicher Verbraucher- und Arbeitnehmerschutz	249
c) Eingriffsnormen des Forums	251
d) <i>Ordre public</i> -Vorbehalt	252
aa) Primäre Kontrolle	254
bb) Sekundäre Kontrolle	255
<i>E. Reichweite des Schiedsvereinbarungsstatuts</i>	257
I. Herrschaft über Zustandekommen, Wirksamkeit und Wirkungen	258
II. Herrschaft über die Schiedsbindung	261
1. Objektive Schiedsbindung	261
2. Subjektive Schiedsbindung	262
a) Originäre Bindung	262
b) Derivative Bindung	263
III. Besonderheiten der Einbeziehungs- und Inhaltskontrolle	266
1. Verdrängung der Einbeziehungskontrolle	266
2. Derogationsfestigkeit der inländischen Einbeziehungs- und Inhaltskontrolle	267
<i>F. Schiedsvereinbarungen im ausländischen Kollisionsrecht</i>	268
I. Englischsches Recht	268
II. Amerikanisches Recht	272
III. Schweizerisches Recht	276
IV. Österreichisches Recht	279
<i>G. Thesen</i>	284
 Kapitel 6: Die Teilfragen der Schiedsvereinbarung	 287
<i>A. Formstatut</i>	287
I. Meistbegünstigungsgrundsatz	288
II. Einheitsrecht	291

1. Art. II Abs. 1–2 UNÜ	291
2. Art. I Abs. 2 lit. a EuÜ	294
3. Bilaterale Staatsverträge	295
4. Staatsverträge für besondere Sachgebiete	296
III. Autonomes Kollisionsrecht	296
1. Inländischer Schiedsort	298
2. Ausländischer oder noch unbestimmter Schiedsort	300
<i>B. Objektives Schiedsfähigkeitsstatut</i>	303
I. Staatsvertragsrechtliches Kollisionsrecht	304
II. Autonomes Kollisionsrecht	305
1. Diskussionsstand	306
2. Stellungnahme	308
III. Einzelheiten	311
1. Hinreichender Inlandsbezug	311
2. Vorfragen in § 1030 ZPO	312
<i>C. Subjektives Schiedsfähigkeitsstatut</i>	313
I. Kollisionsrecht	315
II. Qualifikation schiedsspezifischer Normen deutschen Sachrechts	318
III. Staaten, staatlich beherrschte Unternehmen und staatlich kontrollierte Organisationen als Parteien	320
<i>D. Vertretungsstatut</i>	323
I. Selbstständige Anknüpfung	324
II. Gewillkürte Stellvertretung	325
1. Kollisionsrecht	326
2. Form der Vollmachtserteilung	328
III. Organschäftliche und gesetzliche Stellvertretung	330
<i>E. Thesen</i>	331
 Kapitel 7: Ausblick	333
<i>A. Recht der Schiedseinrede</i>	333
<i>B. Kollisionsrecht der Schiedsvereinbarung</i>	335
<i>C. Einzelanregungen und Regelungsvorschlag</i>	336
 Literaturverzeichnis	341
Sachverzeichnis	387